

Die Volkshochschulen: Bildung in öffentlicher Verantwortung

Volkshochschulen sind offen für alle Menschen. Unabhängig von Herkunft, Bildungsstand oder Weltanschauung treffen dort Menschen aufeinander, um miteinander und voneinander zu lernen. Die 858 Volkshochschulen in Deutschland, davon 62 in Rheinland-Pfalz, sind als kommunale Weiterbildungszentren Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und setzen mit ihrem breiten Programmangebot das Prinzip des Lebensbegleitenden Lernens praktisch um.

Volkshochschulen sind ...

- überparteilich und nicht konfessionsgebunden,
- kostengünstig, niedrighschwellig, nicht gewinnorientiert
- offen für alle,
- flächendeckend präsent und wohnortnah bei den Menschen,
- qualitätsgeprüft, kompetent und innovationsfreudig,
- zentrale Partner der Kommune.

858
Volkshochschulen

2.788
Außenstellen in
Deutschland

16

Landesver-
bände und
ein Dach-
verband

6,2
Mio.
Teilnehmer*innen
pro Jahr

vhs
in Zahlen

162.000
Lehraufträge an
Kursleitende

13,2 Mio.
Unterrichtsstunden

Kulturelle Bildung an Volkshochschulen

Kunst und Kultur sind unerlässliche Bestandteile einer umfassenden Bildung. Mit ihren Angeboten im Bereich der Kulturellen Bildung vermitteln Volkshochschulen jene kreativen, kommunikativen und sozialen Fertigkeiten, die notwendig sind für gesellschaftliche Teilhabe und Integration. Kulturelle Bildung vermittelt Future Skills.

Die Angebote Kultureller Bildung an Volkshochschulen...

- ermöglichen eine aktive und kritische Teilnahme am Kulturleben,
- vermitteln Kulturtechniken und Kernkompetenzen wie Kreativität, Flexibilität, Improvisationsbereitschaft,
- stärken Urteils- und Gestaltungsfähigkeit sowie Problemlösungskompetenzen und Teamfähigkeit,
- unterstützen Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung und verbinden dabei persönliche und berufliche Interessen,
- bieten Raum zum Erleben von Gemeinsamkeiten im künstlerischen Prozess und stärken damit den sozialen Zusammenhalt.



**Der Fachbereich bietet
in Rheinland-Pfalz:**

rund
3.500 Kurse

rund
**55.000
Teilnehmer*innen**

mehr als
**52.000
Unterrichtsstunden**

Jährlicher Ø 2018-2021

Forderungen der Volkshochschulen für die kulturelle Bildung

- **Strukturelle Investitionen in Personalstrukturen** sind notwendig, um ausreichend Kapazitäten für eine wohnortnahe Planung und Ermöglichung kostengünstiger Angebote kultureller Bildung in ländlichen Räumen zu erreichen
- Auch **mehrtägige kulturelle Bildungsangebote gehören auf die KulturPass-Plattform**, um die kulturelle Teilhabe möglichst vieler junger Erwachsener zu unterstützen. Musikalische, darstellende oder bildende Kunst wie Theater, Tanz- und Schreib-Workshops, Bildhauerei, Malen oder die Arbeit mit Medien findet oft in Kursen mit mehreren Terminen statt. Diese Möglichkeiten sollten nicht von der Förderung über den KulturPass ausgeschlossen werden. Denn Kultur besteht nicht nur aus Konsum, sondern entsteht im eigenen Wirken und Gestalten.

Quellen

- *Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.: Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung, Bonn 2019.*
- *Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (Hrsg.): Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung, 2. Auflage, Bonn 2011, S. 37 f.*
- *Echarti, Nicolas; Huntemann, Hella, Reichart, Elisabeth; Lux, Thomas: Volkshochschul-Statistik. Berichtsjahre 2018-2021. Online abrufbar: <https://www.die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik>.*
- *Fleige, Marion, Gassner, Julia, Schams, Mareike (Hrsg.): Kulturelle Erwachsenenbildung, wbv 2020, Online abrufbar: <https://www.wbv.de/shop/Kulturelle-Erwachsenenbildung-43-0059>*

Impressum:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.
Hintere Bleiche 38
55116 Mainz

Stand: 08/2023